

Zum Geleit

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **169 (2003)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

noch soll über Sinn oder Unsinn dieser Mission (oder anderer Schweizer Dienstleistungen im Ausland) umfassend philosophiert und diskutiert werden. Vielmehr werden in den folgenden Beiträgen Zeitzeugen und ehemalige Delegationsmitglieder aus allen fünf Jahrzehnten der NNSC zu Worte kommen, die Eindrücke und Erlebnisse aus ihrer persönlichen Zeit und Sicht schildern, sich verschiedener Gegebenheiten erinnern und zum Teil persönliche Kommentare dazu abgeben. Es soll ein (zwar unvollständiges) Mosaik vom Alltag der verschiedenen Epochen sein, das sich auf noch nie benutztes und publiziertes Quellenmaterial (Tagebücher, persönliche Unterlagen, internen Protokollen, offiziellen Dokumenten und vor allem erstmals veröffentlichten persönlichen Fotos) stützt.

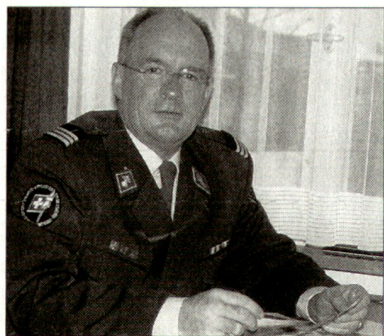
Grosser Wert wurde auf eine reichhaltige Illustration gelegt, die praktisch allesamt aus privaten Archiven und Sammlungen stammt, nicht zuletzt aus den bereits zu rechtem Umfang angewachsenen Beständen des «Paul Oberli-Archivs» der Eidgenössischen Militärbibliothek in Bern.

Als Projektleiter danke ich allen beteiligten Mitautoren für ihre wertvollen Beiträge. Sie füllen damit eine militärhistorisch nicht unwichtige Lücke zur Geschichte der (Schweizer) NNSC, die so in dieser Art eine neue, etwas andere Betrachtungsweise zu einer für unser Land wichtigen und ehrenvollen Mission bietet.

Letztlich sei an dieser Stelle auch dem Direktor der Eidgenössischen Militärbibliothek, Oberst i Gst Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg, und dem Chef des militärhistorischen Forschungsdienstes, Oberst Josef Inauen, bestens für die stete, wohlwollende Unterstützung dieses Projektes und für die zur Verfügungstellung der dafür notwendigen Dienstzeit gedankt. Ebenso gilt der Dank dem Präsidenten der Schweizerischen Korea-Vereinigung, Oberst i Gst Dario Kuster, für seine wertvolle Unterstützung, Frank Seiler für die kompetente Gestaltung dieser Sonderbeilage, Dieter Füllmann, Eschenz, für die Herstellung zahlreicher Reproduktionen, Armin Bösiger für die Korrektur des Textes sowie der Redaktion der ASMZ, allen voran Divisionär Louis Geiger für die Möglichkeit, eine Sonderbeilage anlässlich dieses Jubiläums realisieren zu können. Allen Sponsoren, die letztlich die Drucklegung dieses Heftes ermöglicht haben, gilt ebenso der herzlichste Dank.

Die Schweiz hat sich 1953 dazu entschlossen, das Mandat der neutralen Waffenstillstandsüberwachungskommission zu übernehmen. Seither haben sich fast 800 Armeeinghörige freiwillig in verschiedensten Funktionen ihre Zeit im Sinne eines waffenstillstandserhaltenden oder mindestens friedensfördernden Dienstes zur Verfügung gestellt. Die Schweizer Militärdelegation war und ist nach wie vor integraler Bestandteil des Waffenstillstandsvertrages zwischen Nord- und Südkorea und wird es auch in Zukunft bleiben, solange, bis ein Friedensvertrag die letzten Überreste des Kalten Krieges beseitigen wird. Dies auch im Bewusstsein, zusammen mit den Schweden als letzte – nach dem Ausscheiden der Polen und Tschechoslowaken aus der NNSC – quasi «Gewehr bei Fuss» und in ihrer Mission fast völlig lahmgelegt, an der Demarkationslinie zwischen den beiden nach wie vor verfeindeten Korea ausharren zu müssen.

Oberst Christian Birchmeier
GS VBS Stab, Militärhistorischer Dienst Eidgenössische Militärbibliothek



50 Jahre Schweizer Waffenstillstandsüberwachungskommission NNSC («Neutral Nations Supervisory Commission» for the Military Armistice in Korea) in Panmunjom Korea 1953-2003. Grund genug, aus Anlass dieses Jubiläums kurz innezuhalten und einen Rückblick auf die vergangenen fünf Jahrzehnte zu werfen. Dies unter anderem in Gestalt dieser Sonderbeilage der ASMZ.

Wer im vorliegenden Heft eine Chronologie des Korea-Krieges und der 50 Jahre Waffenstillstandszeit oder eine lückenlose Darstellung und Aufzählung der wichtigsten Geschehnisse in Korea und der Schweizer Militärdelegationen im Zusammenhang mit der NNSC erwartet, wird enttäuscht werden. Darüber wurden schon verschiedenste Bücher und Studien publiziert, die – einen allgemeinen Überblick gebend oder einzelne spezielle Themenkreise betrachtend – genügend und kompetent Auskunft über die Sachlagen geben (siehe dazu das Literaturverzeichnis). Es geht in dieser Sonderbeilage auch nicht darum, dass die NNSC Schweizer Delegation und ihr Mandat weder in politischer, militärischer oder historischer Hinsicht umfassend oder abschliessend gewürdigt wird,